Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1876

29.10.1876 (No. 298)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 298. Erstes Blatt. Sonntag den 29. Oktober **1876.**

Bekanntmachung.

Nach einer Verfügung Sr. Excellenz des Kaiserlichen General-Postmeisters und im Einverständnisse mit dem Großherzoglich Badischen Staatsministerium finden nunmehr die Bestimmungen des von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Reichskanzler unterm 7. März dieses Jahres erlassenen Reglements über die Benutzung der innerhalb des deutschen Reichs-Telegraphengebietes gelegenen Eisenbahn-Telegraphen auch auf die Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Telegraphen-Stationen Anwendung, mit der Abänderung, daß der §. 2 genannten Reglements die nachstehende, besonders vereinbarte zusätzliche Erläuterung erhält:

„Die Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Telegraphen-Stationen sind befugt, an solchen Orten, wo Reichs-Telegraphenanstalten bestehen, „zu den Tageszeiten, während denen die Reichs-Telegraphenanstalten geschlossen sind, von allen Personen Telegramme anzunehmen."

Diese Erweiterung der Annahme-Befugniß der Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Telegraphen-Stationen durch den aufgeführten Zusatz wird auf Grund des Artikels 50 der Verfassung des deutschen Reiches hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1876. **Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.**
Bahl.

Control-Versammlungen.

Die in Controle stehenden Militärpersonen des Beurlaubtenstandes der Stadt **Karlsruhe** haben zur Herbst-Controlversammlung bei der Central-Turnhalle in der Bismarckstraße Nr. 12 hierselbst, wie folgt, zu erscheinen, jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche seit dem 25. September d. J. beurlaubt worden sind:

Am 11. November d. J., Vormittags 8 Uhr:							der Jahrgang			1870.
„	„	„	„	„	„	10	„	die Jahrgänge		1871 und 1874.
„	13.	„	„	„	„	8	„	„	„	1867 a und 1872.
„	„	„	„	„	„	10	„	„	„	1865 und 1869.
„	14.	„	„	„	„	8	„	„	„	1867 b und 1873.
„	„	„	„	„	„	10	„	„	„	1866, 1868 und 1875.

Unentschuldigtes Zuspätkommen oder Fehlen wird bestraft; ebenso ist die Mitnahme von Stöcken und Schirmen in Reih' und Glied verboten.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1876. 3.2.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Großh. landwirthschaftliche Winterschule Karlsruhe.

2.2. Der Unterricht, welcher deutsche Sprache, Rechnen, Geometrie, Naturlehre, Naturgeschichte, Pflanzenbau, Thierzucht, Betriebslehre, Thierheilkunde und Gesang umfaßt, beginnt Montag den 6. November l. J. Das Schulgeld beträgt 10 Mark und kann unbemittelten Schülern erlassen werden. Die Schüler erhalten auf Verlangen Kost und Wohnung in der Anstalt. Anmeldungen können mündlich oder schriftlich bei uns gemacht werden.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1876.

Der Vorstand.
P. Gsell.

Anzeige.

Das Geschäftszimmer des Unterzeichneten befindet sich von nun an im **alten Realgymnasium im 2. Stock** (Zirkel Nr. 16). Sprechstunden täglich von 11 — 12 Uhr.

Der städtische Rector.
G. Specht, Professor. 3.3.

Männerhilfs-Verein.

3.1. Da im Monat Dezember ein neuer Ausbildungskurs für das freiwillige Krankenträger-Corps beginnt, so fordern wir hiermit nach §. 27 der Statuten desselben die jüngeren Männer hiesiger Stadt zum Eintritt in das Krankenträger-Corps auf.

Exemplare der Statuten und Anmeldebogen zur Einzeichnung liegen von heute an bis 20. k. M. auf: bei Herrn **L. Voit,** I. Commandant der freiwilligen Feuerwehr,
„ „ **W. Krautinger,** Mechaniker, Langestraße 98,
sowie auf unserer Kanzlei im Schlößchen (Herrenstraße 45).

Den bisherigen Mitgliedern des freiwilligen Krankenträger-Corps bringen wir dabei den §. 7 der Statuten in Erinnerung.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1876.

Der Vorstand.

Sonntag-Nachmittage für Dienstmädchen.

2.2. Die von dem unterzeichneten Verein für hiesige Dienstmädchen veranstalteten geselligen Vereinigungen mit Belehrung und Unterhaltung finden von Sonntag den 22. d. M. an jeweils wieder an den Sonntag-Nachmittagen von 4—6 Uhr in dem Hause der Kinder-Bewahranstalt (Erbprinzenstraße 12) statt.

Wir laden sowohl die früheren als auch neue Theilnehmerinnen ein, sich einzufinden, und ersuchen die Dienstherrschaften, ihre Dienstmädchen zur Betheiligung anzuregen.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1876.

Badischer Frauen-Verein. Vorstands-Abtheilung I.

Bekanntmachung.

Nr. 32,751. Der Großh. Fiskus — vertreten durch die Großh. Generaltaatskasse — hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft des dahier verstorbenen verwittweten Chirurgen Jakob Jung von hier gebeten und wird diesem Gesuch entsprochen, wenn nicht

binnen 6 Wochen

Einsprache seitens anderer Erbberechtigten dagegen erhoben wird.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1876.
Großh. Amtsgericht.
3.2. Rothweiler. W. Braun.

Städtische Hypothekenbank Karlsruhe.

Bei der heute durch einen Notar vorgenommenen dritten regelmäßigen Verloosung der $4\frac{1}{2}$ prozentigen Partial-Obligationen der städtischen Hypothekenbank Karlsruhe wurden folgende Obligationen zur Heimzahlung **auf 1. Februar 1877** gezogen:

1 Stück Lit. A. Nr. 23 über 1500 ℳ
5 Stück Lit. B. Nr. 15, 62, 128, 179, 200 über je 900 ℳ
6 Stück Lit. C. Nr. 11, 61, 156, 213, 242, 334 über je 300 ℳ

Die Kapitalbeträge dieser Obligationen, deren Verzinsung mit dem 1. Februar 1877 aufhört, sind bei der städtischen Leihhaus- und Ersparnißkasse Karlsruhe zu erheben.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1876.

Leihhaus-Commission.
Lauter.

Versteigerung.

Im **Eintrachtsgarten** werden
Montag den 30. d. M.,
Mittags 3 Uhr, 3.2.
6 Kastanienbaum-Stämme
versteigert und Liebhabe hierzu eingeladen.

Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in der Residenzstadt Karlsruhe.

Die diesjährige **Generalversammlung** der Aktionäre findet am Dienstag den 7. November, Nachmittags 5 Uhr, im Rathhause (Commissionszimmer) dahier statt.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. Bericht des Aufsichtsraths über die Rechnungsresultate des Jahres 1875.
2. Antrag des Vorstandes auf Erläuterung bzw. Ergänzung des §. 36 der Gesellschaftsstatuten.
3. Festsetzung von Verwaltungskosten (§§. 33 und 39).
4. Ergänzungswahl eines Vorstandsmitglieds.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1876. 3.3.

Der Vorstand.

Versteigerung versilberter Gegenstände!

Donnerstag den 2. November 1876,

3.1. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

im obern Saal

im Auftrag der Herren Fabrikanten Meyer & Diß in Baden wegen Geschäftsaufgabe, sowohl ihre in der hiesigen Gewerbehalle befindlichen Gegenstände als auch ihre sonst noch vorräthigen Waaren, bestehend aus:

Eßlöffeln — Gabeln — runden und ovalen Gemüseplatten — verschiedenen Suppenschüsseln — Gemüseschüsseln — Eier- und Frühstückschüsseln — Eisschaalen — Compotières — Speisewärmern — Theekesseln —

und sonstigen Gegenständen.

NB. Die Besteckartikel sind sämmtliche weisser Unterlage und mit 84 Gramm per Dutzend versilbert. Die Gegenstände sind so schön gearbeitet, daß sie sich nicht nur für Herren Wirthe, sondern noch ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Zu dieser Auktion ladet freundlichst ein

Hch. Rupp, Auktionator.

Große Fahrnißversteigerung.

Montag den 30. Oktober d. J.

im Lokale „zur goldenen Waage", Zähringerstraße 73,

jeweils Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere aus **Auftrag** gegen Baarzahlung:

1 feine Garnitur, Causeuse und 6 Sessel, 1 weiteres Causeuse, 3 Kanapee verschiedener Größe, 1 hochfeines Schaukel-Fauteuil, 3 feine Bettladen mit Rost und Matratzen, 1 Roßhaarmatratze, 3 vollständige Betten, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, 2 ovale, 1 Wasch- und 1 Zusammenlegtisch, 1 Küchentisch, 2 feine Chiffonnieres, 12 neue Strohstühle, 1 Rauchtisch, 1 Comptoirstuhl, 1 gebrauchtes Bett mit Bettlade, 1 goldene Uhrkette, 1 Wirthschaftsherd und sonst verschiedenen Hausrath,

wozu Liebhaber ergebenst einladet

3.2. **A. Wüest, Auktionator.**

Steigerungs-Ankündigung.

3.3. Der Erbtheilung wegen wird das der Wittwe und den Erben des Partikuliers Karl Körner dahier gehörige

dreistöckige Wohnhaus Schützenstraße Nr. 54 dahier mit Seitenbau und Hofraum,

taxirt zu . . . . . 26,000 M.

am **Dienstag den 31. Oktober,**

Nachmittags 4 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße 38, öffentlich versteigert und sofort zu Eigenthum zugeschlagen, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.

Die näheren Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1876.

Der Großh. Notar: **Stritt.**

Dungversteigerung.

2.1. **Donnerstag den 2. November cr.,** Vormittags 9 Uhr, wird das Pferdedungergebniß pro November d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1876.

3. Bad. Dragoner-Regiment, Prinz Karl Nr. 22.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— **Langestraße 146 ist eine für sich abgeschlossene, schöne, elegante Wohnung, bestehend in 4 großen, geräumigen Zimmern nebst Zugehör, im 3. Stock gelegen, zu vermiethen. Zu erfragen parterre.**

*2.2. Luisenstraße 29, nahe der Ettlingerstraße, ist der 2. Stock (eine hübsche Wohnung) mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller sogleich billig zu vermiethen.

* Marienstraße 29 ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, mit Wasserleitung, sogleich oder später zu vermiethen.

— Zähringerstraße 102 ist ein Laden mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 23. April 1877 zu vermiethen. Auf Verlangen könnte auch noch eine größere Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Wohnungen zu vermiethen.

— Eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist Rüppurrerstraße 94 sogleich billig zu vermiethen.

*3.3. **In der Nähe des Marktplatzes,** Zähringerstraße 55, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche u. s. w., zum Preise von 520 M. auf den 15. November zu vermiethen. Näheres daselbst.

— Eine sehr freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern sammt Küche, Keller, Mansarde und allen sonstigen Erfordernissen, mit Glasabschluß, Wasserleitung, vollständiger Gaseinrichtung und sogleich beziehbar, ist um billigen Preis zu vermiethen. Näheres Werderstraße 12 parterre.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Zähringerstraße 70 ist ein schön möblirtes Zimmer im 3. Stock sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

*3.2. Schützenstraße 27 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. November zu vermiethen.

— Wielandtstraße 2, ganz in der Nähe des Hauptbahnhofes, sind auf 1. oder 15. November 2 gut möblirte, nach der Straße gehende Parterrezimmer einzeln oder zusammen an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen.

— Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer mit gesondertem Eingang ist sogleich zu vermiethen. Näheres Werderstraße 12 parterre.

* Ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern nach der Straße, sowie ein kleines unmöblirtes Zimmer sind sogleich zu vermiethen: Verlängerte Ritterstraße 32 im 3. Stock.

Bahnhofstraße 34 ist ein unmöblirtes Parterrezimmer für eine einzelne Person sogleich zu vermiethen.

* Waldstraße 5 sind im 2. Stock 2 schön möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, das eine Zimmer auf die Straße gehend, auf 1. oder 15. November billig zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 15. November zu vermiethen: Marienstraße 41 im 3. Stock.

Miethantrag.

2.2. Kriegsstraße 17 ist sogleich, getrennt oder zusammen, zu vermiethen:

1) zwei Zimmer parterre
2) Stallung für 2—4 Pferde.

Auskunft im Hause selbst im 3. Stock oder im Stadtbauamt.

Anerbieten.

* Bismarckstraße 45 können 3 junge Herren, welche das Gymnasium besuchen, Kost und Wohnung und unentgeltlich Nachhülfe in allen Fächern erhalten.

Zimmer-Gesuche.

2.2. Für einen jungen Mann, welcher hiesige Lehranstalten besucht, wird sogleich ein freundliches Zimmer gesucht; wenn damit zugleich der Mittagstisch gegeben werden könnte, so wäre dies erwünscht. Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes unter der Adresse Ph. F. abgegeben werden.

* Für ein junges Mädchen wird bei einer anständigen Familie oder Wittwe ein möblirtes Zimmer im Bahnhofstadttheil gesucht. Offerten wolle man gütigst im Kontor des Tagblattes unter Zimmergesuche abgeben.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein Zimmermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf den 7. November in Dienst gesucht: Amalienstraße 57 im 1. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln, sowie die häuslichen Arbeiten besorgen kann, findet bei zwei Personen eine Stelle: kleine Herrenstraße 4. Ebendaselbst wird eine zuverlässige **Lauffrau** gesucht.

* Ein zuverlässiges, anständiges Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Waldstraße 10, 3. Stock, von Morgens 10 Uhr an.

Circa 24,000 Mark

werden auf erste Hypotheke aufzunehmen gesucht. Näheres bei

S. Billing sen., Maurermeister,

*2.2. **Zähringerstraße 24.**

Kapital-Gesuche.

3.2. Auf ein hiesiges Haus werden gegen sichere 2. Hypothek und 6% Zins circa **5000 fl.** von einem Gewerbsmanne, promptem Zinszahler, alsbald aufzunehmen gesucht. Näheres durch **K. Schmitt & Sohn**, Karlsstraße 32.

2.1. In einer größeren Stadt Württembergs wird ein tüchtiger, selbstständig arbeitender

Mechaniker gesucht;

derselbe soll sich auf Nähmaschinenreparaturen verschiedener Systeme gut verstehen.

Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen befördern unter Chiffre **B. 63041** die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.**

Lehrstelle offen!

3.3. Für mein Manufakturwaaren- und Herrenkleider-Geschäft suche ich einen soliden jungen Mann unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

Fritz Mayer, Langestraße 40.

Commisstelle-Gesuch.

*3.3. Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen zu alsbaldigem Eintritte eine Commisstelle in einem Fabrik- oder Engrosgeschäfte. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 66 entgegen.

Stellen-Gesuche.

*3.3. Ein junger Mann, welcher seine 3jährige Lehrzeit in einem hiesigen bedeutenden Geschäft beendigt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung; derselbe würde auch unter geeigneten Bedingungen als Volontär eintreten. Offerten an das Kontor des Tagblattes.

Verloren.

*2.2. Eine Camé-**Broche**, ein Frauenkopf mit Goldeinfassung, wurde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben: Amalienstraße 26.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages**,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Verkaufsanzeige.

*2.2. Zu verkaufen: neue Bettladen mit Rost, Matratzen und Polstern von 56 M. an, Chiffonnieres, 1 grünes und 1 braunes Damast-Sopha von 38 M. an, Wasch-, Nacht- und Ovaltische, Rohr- und Strohstühle von 3 M. 50 Pf. per Stück, Stroh- und Seegrasmatratzen zu 11 M. 50 Pf., Küchenschränke zu 28 M.; auch ist fortwährend Seegras zu haben bei **A. Weber**, Tapezier, 3 Kreuzstraße 3.

Eine feine, helle **Winterbuxkinhose** ist billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 51 im dritten Stock. 3.3.

* Ein Meidinger-**Ofen** ist zu verkaufen: verlängerte Ritterstraße 17.

4.1. Zu verkaufen in Baden bei Herrn Castorph und daselbst einzusehen, Stephanienstraße 19: eine **vollständige Speisezimmer-Einrichtung** in Eichenholz, Alles geschnitzt, **900 Mark**, ein großer **Schrank** mit Glasaufsatz, sehr schön geschnitzt, in Eichenholz **300 Mark**, eine schöne, große **Uhr** mit 2 Lampen **130 Mark**, ein Pariser schöner **Flügel 1000 Mark**, zwei **Marquisen** für Balkons, jede **15 Mark**, Alles fast ganz neu.

Mühlburg. Rheinstraße 249 ist ein gut erhaltener, brauner **Porzellanofen** billig zu verkaufen. 2.2.

Alte Pflastersteine

werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Metzgermeister Doll, Spitalstraße 44. *

Gänselebern-Ankauf.

— Ich kaufe fortwährend Gänselebern an und zahle einen **sehr guten Preis**.

A. Mahler,
Langestraße 23 und Zähringerstraße 8.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock. —

Vinum Hungaricum Tokayense.

Lubowsky'scher Tokayer Sanitäts-Wein

empfiehlt

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Die Thee-Handlung
von Moritz Kahn
in Karlsruhe, Adlerstraße 15,

empfiehlt eine frisch erhaltene Sendung ächt **chinesischen**, selbst importirten **Thees** von diesjähriger vorzüglicher Ernte, bestehend in Pecco, Souchong, Congon, Superior, Kaiserthee, Blüthenthee, Orange-Pecco und Gunpowder, im Preise von 3—12 Mark das Pfund.

Im Großen und im Kleinen,
bei Abnahme von mehreren Pfunden Engros-Preise.

Flaschenbier.

Dunkles und helles **Export-**, sowie **Lager-Bier** aus der **renommirten Gypper'schen Brauerei** ist in vorzüglicher Qualität fortwährend flaschenweise zu beziehen bei

Leopold Brombacher,
Herrenstraße 58.

2.1.

Geschäfts-Eröffnung.

Den Herren **Rauchern** mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem mein

Cigarren-Geschäft

en gros et en détail

Waldstraße 38 (nächst dem Ludwigsplatze) wieder eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, meine verehrten Kunden auf's Beste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Salomon Strauss.

2.1.

Gänselebern-Ankauf.

12.12. Vom 1. Oktober an werden wieder fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt: Zähringerstraße 19. Frau **Eisele.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trißler am Ettlingerthor und Octroierheber Geisendörfer am Karlsthor abgeben.

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Milch-Anerbieten.

* Gute, reine Kuhmilch kann täglich abgegeben werden: Schützenstraße 12.

Unterrichts-Anerbieten.

— Eine Klavierlehrerin, welche schon seit einigen Jahren mit bestem Erfolge hier wirkte, wünscht noch einige Schüler oder Schülerinnen anzunehmen, seien es Anfänger oder Erwachsene, zur Weiterbildung in der classischen Musik. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*2.2. Von heute an wohne ich **Spitalstraße 34** Spitalplatz, 2 Treppen hoch, wovon ich meine geehrten Kunden und Freunde ergebenst in Kenntniß setze.

Achtungsvoll
Frau **Hermann,**
Hebamme.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nunmehr **Erbprinzenstraße 28** zu ebener Erde, im Hause des Herrn August Printz.

3.2. **M. Mayer,** Hofgraveur.

Thee,

schwarze und grüne, offen und in Paquets, sind von neuer Ernte in wirklich feinen Qualitäten eingetroffen und empfehle bestens.

J. Schuhmacher,
Amalienstraße 14.

Schwarzen Thee,

nämlich:
feinsten Souchong-Thee, offen und in Paquets,
" **Pecco-Thee** mit Blüthen
in vortrefflichen Qualitäten bei

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
4.4. 12. Akademiestraße 12.

Reinschmeckenden

Kaffee

in großer Auswahl empfiehlt billigst
3.2. **C. Schütz Ww.**

Schellfische,
Cabeljau,
franz. Soles,
Kieler Bückinge
empfiehlt **C. Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, ganz ergebenst zur Kenntniß zu bringen, daß ich mein Geschäft von der Zähringerstraße 48 in das Haus **Adlerstraße 7** verlegt habe.

Durch die mir möglich gewordene Erweiterung meiner Werkstätte-Localitäten bin ich nunmehr in den Stand gesetzt, allen an mich gestellt werdenden Anforderungen in erhöhtem Maaße entsprechen zu können.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Andreas Daler, Schlossermeister.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1876. 3.3.

3.2.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Specerei- und Cigarren-Geschäft** von der Schützenstraße 20 nach der **Schützenstraße 50** verlegt habe.

Das mir bis heute geschenkte Vertrauen werde ich auch ferner in meinem neuen Geschäfte durch gute und reelle Bedienung zu rechtfertigen suchen.

Karlsruhe, im Oktober 1876.

C. Schütz Wittwe.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

3.2. Unterzeichneter erlaubt sich, seinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß er sein **Geschäft** und seine **Wohnung** von Nr. 60 der Schützenstraße nach **Nr. 43** der **Werderstraße** verlegt hat.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu schenken.

Achtungsvoll
Joseph Kieferle,
Schlosser, Gas- und Wasser-Installateur.

Wilhelm Lott
und seine Ehefrau,

Zähringerstraße 59,
gegenüber von Bankier Straus & Cie.,
empfehlen sich im **Frisiren** von Herren und Damen, im Anfertigen aller Haararbeiten, im Auswaschen der Haare in natürlichem kalten Wasser, nicht im Sodawasser, sowie im Färben der Haare. Auch bringen dieselben ihr Lager von fertigen Haararbeiten, feinen Parfümerien, Seife, Haarbürsten ꝛc. in empfehlende Erinnerung.

Neu!

Automaten-Regenschirme
in Seide
für Herren und Damen

empfiehlt
die Schirmfabrik von L. Müller,
Herrenstraße 20.

Rettig-Bonbons
gegen
Husten und Brustleiden
von
A. Daus in Mainz.

Diese Bonbons sind ein anerkannt bewährtes Hausmittel und durch ihren angenehmen Geschmack bestens zu empfehlen. Niederlage bei **Ernst Salzer**, Waldhornstrasse 28. 6.2.

Austern,

frische Sendung,
empfiehlt **C. Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Mixed Picles,
eingemachte Erbsen,
„ Bohnen,
Champignons,
Sardinen in Oel in allen Größen,
Ostseefetthäringe,
eingemachte Krebse,
russ. Astrachan-Caviar,
prima feinsten Elb-Caviar,
Ochsenmaulsalat,
Salz- und Essiggurken
empfiehlt in ganz frischer Waare und bester Qualität en gros et en détail
A. Degenhardt,
Fisch- und Delikatessen-Handlung,
Herrenstraße 6.

Frische Sendung
Straßburger Bratgänse
empfiehlt **C. Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Neue holl. Vollhäringe,
pur Milchner,
beste, große Waare empfehle ich stückweise und in 1/8 Tönnchen, ferner:
marinirte Häringe
in bekannter feiner Qualität,
holl. Sardellen 2c. 2c.
Alles zu billigen Preisen
J. Schuhmacher,
Amalienstraße 14.

Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge,
geräucherte Flundern,
geräucherten Spickaal,
geräucherten Rheinlachs
empfiehlt täglich in frischer Waare en gros & en détail billigst
A. Degenhardt,
Fisch- und Delikatessenhandlung,
alte Herrenstraße 6.

Neues Sauerkraut
mit Wein eingemacht, per Pfund 20 Pfennige, empfiehlt
Theodor Fuhr,
2.2. Werderstraße 30.
Bahnhofvorstadt.

Kränze, Kreuze, Trauerbouquets
aus der Kunstgärtnerei **Karl Männing**
sind während der nächsten Tage in meinem Laden zum Verkauf ausgestellt.
Bestellungen auf obige und andere Blumen-Artikel, aus **lebenden Blumen** herzustellen, nehme ich **fortan** für dieselbe entgegen.
2.1. **Gustav Männing**, Zähringerstraße 108.

5.4. Die
Handelsgärtnerei und das Blumenbindegeschäft
von **Chr. Wilser,**
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße,
empfiehlt für kommenden Allerheiligentag (1. November) ihre reichhaltige Auswahl getrockneter Bindereien, als:
Mooskränze in verschiedenen Größen,
Mooskränze und **Trauerbouquets,**
Perlkränze und **Grabguirlanden.**
Bindereien von lebenden Blumen werden rasch und billig angefertigt.

Brenner's
Patent-Regulir-Füllöfen,
seit langen Jahren bewährtes System, mit neuen wesentlichen Verbesserungen; **Vorzüge:** gefällige Form, bedeutende Brennmaterialersparniß, gleichmäßige Wärme, wenig Bedienung, billiger Preis.
Illustrirte Preiscourante versendet franco
die Fabrik **H. Brenner,**
3.1. westliche Hauptstraße 72, **Heidelberg.**

Grüner Hof.
Sonntag den 29. Oktober
Militär-Concert,
gegeben von einer Abtheilung der
Musik der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14
(Gottesaue).
Anfang 3½ Uhr. Eintritt 20 Pf.
Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.
Sonntag den 29. Oktober
Tanzunterhaltung.
Anfang 3 Uhr.
NB. Morgens 10 Uhr **Zwiebelkuchen** und **neuen Wein** empfiehlt
Ch. Maier.

Bürger-Verein.
Montag den 30 d. M.
Grosses Concert à la Strauss,
gegeben von der ganzen Kapelle des hiesigen Grenadier-Regiments, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn A. Böttge,
wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder höflichst einladen. 2.2.
Während des Concerts Restauration im Saale.
Anfang halb 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Bezüglich des Einführungsrechts verweisen wir auf §. 9 und 10 der Vereinsgesetze.
Der Ausschuß.

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

Wir beehren uns, hierdurch einem geehrten Publikum mitzutheilen, daß das seit circa 30 Jahren dahier bestehende Strohhutfabrikgeschäft der Firma

Dessart & Bernauer,

welches s. Z. von Herrn **C. Assal** übernommen und in der **(alten) Waldstraße 35** weitergeführt wurde, in Folge von Geschäftsaufgabe des genannten Herrn von Unterzeichneten in den **alten Localitäten**

Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz),

in unveränderter Weise betrieben wird.

Auch unser Bestreben wird es sein, auf Reellität und Güte der Waaren, prompte Bedienung und mäßige Preise gestützt, die Gunst unserer werthen Abnehmer zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

3.2. **Dessart & Comp.,**

Dessart & Comp.,

Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz),

empfehlen für die **Wintersaison** ihr reich assortirtes Lager von

Filz- und Sammthüten für Herren, Damen und Kinder.

Notirungen zu allen Preisen.

Zugleich erlauben sich dieselben, besonders auch auf ihr **Putzgeschäft** und die dazu gehörigen Artikel, als:

Blumen, Federn, Bänder etc.

aufmerksam zu machen.

Filz- und Sammthüte werden zum Umfaçoniren und Repariren angenommen und billigst berechnet.

Winter-Paletots
von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten,

Kaiser-Mäntel,
neueste und praktischste Tracht für Reise, Stadt und Land,

Schlaf-Röcke
von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausstattungen

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

A. Herzmann,

3.3. Langestraße 161, gegenüber dem Erbprinzen.

Winterbuckskins und Paletotstoffe
für Herren- und Knabenanzüge,
sowie
Hemden-Flanelle

2.2. empfiehlt in großer Auswahl

S. Model.

Fortgesetzter Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe meines Seide-Modewaaren- und Confections-Geschäfts.

— Große Preisermäßigung. —

Um den Verkauf meines Lagers möglichst zu beschleunigen, habe ich die **seitherigen Ausverkaufspreise** noch **bedeutend reducirt** und empfehle:

Schwarze Cachemires, 2 Ellen breit, von M. 1 an,
" **Alpacca** von M. 0,30 Pf. an,
" **Moreens** für Unterröcke von M. 0,45 Pf. an,
Regenmantelstoffe, 2½ Ellen breit, von M. 1,20 Pf. an,

sowie noch eine große Auswahl

Kleiderstoffe, Wintermäntel, Regenmäntel, fertige Costumes, Unterröcke, gewirkte, wollene und Spitzen-Châles, schwarze und farbige Seidenzeuge und Seidensammte

zu enorm billigen Preisen.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

12.10.

H. Vögelin,

Karl-Friedrichstraße 32.

Pianoforte-Vermiethung!

Große Auswahl! Billige Preise!

Hôtel Prinz Wilhelm.

1876er süßen Mauerwein

empfiehlt **Alex. Ochs.**

I. Prämie
Berlin 1874.

I. Prämie
Papenburg 1876.

Die Honigkuchen-Fabrik

von

Friedrich Müller

(Zanen Nachfolger)

in

Leer, Ostfriesland,

übergab den Alleinverkauf ihres vorzüglichen Fabrikats in **Karlsruhe** der Firma **Paul Meyer.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich zur geneigten Abnahme den vielbeliebten **Pfefferkuchen** (Lebkuchen) auf's Beste.

Paul Meyer,
4 Erbprinzenstrasse 4.

2.2.

Gänzlicher Ausverkauf fertiger Herrenkleider

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mein großes Lager neuer fertiger Herrenkleider, bestehend aus:
Winter-Ueberziehern von Floconné, Ratiné und Doppelstoff,
Herbst- u. Frühjahrsüberziehern, Havelocks,
Tuch-Röcken, schwarzen und farbigen,
Ganzen Anzügen für Herbst und Winter,
Jaquettes, Joppen und **Sack-Röcken,**
Hosen und **Westen,**
Schlafröcken und **Hausröcken** 2c.
setze ich, da ich diese Artikel nicht mehr führen werde, dem gänzlichen Ausverkauf aus zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Schnabel,

Herrenbekleidungs- und Tuchwaaren-Geschäft,
Langestraße Nr. 82.

☞ Mein Maaß-Geschäft erleidet keinerlei Veränderung. ☜

6.6.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.